

# Elf Kulturschaffende zeigen ihre Werke

Reihe „Grünstadt Art“ wird fortgesetzt – Vernissage heute um 18 Uhr im ehemaligen Kik – Zwei Wirt

Mit Beginn des Märzmarktes in Grünstadt startet auch eine Kunstausstellung. In zwei Leerständen in der Fußgängerzone, der ehemaligen Bäckerei Wilhelm und der Ex-Kik-Filiale, präsentieren elf Kulturschaffende ab heute, 18 Uhr (Vernissage im Kik), ihre Werke. Damit wird die vor rund einem Jahr gestartete, erfolgreiche Reihe „Grünstadt Art – Kunst und Genuss in Grünstadt“ fortgesetzt.

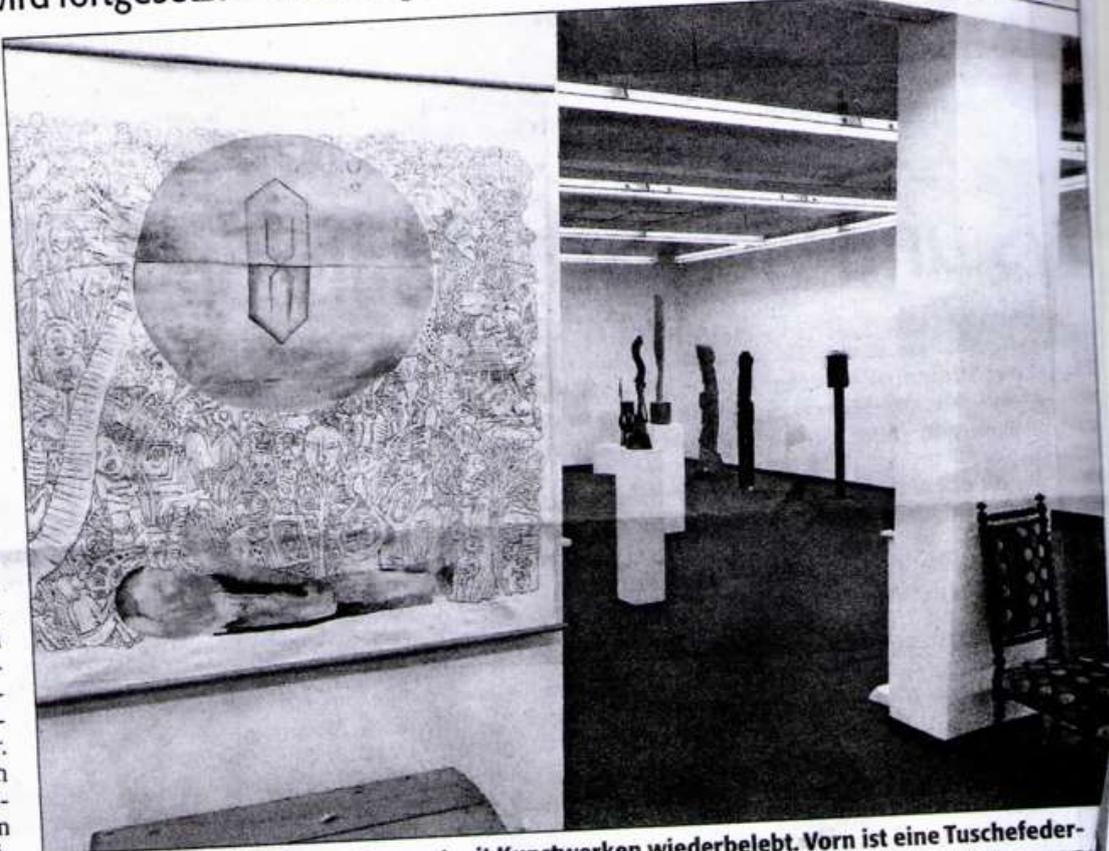
„Es sind etliche bekannte Künstler dabei, aber auch einige „neue“, erläutert Citymanagerin Melanie Cocimano, die betont, dass sich die Ausstellungsform bewährt hat und auf äußerst positive Resonanz stößt. Den Genuss-Part übernehmen diesmal zwei Weingüter, die zu ihren Rebsaftprodukten auch Flammchen offerieren werden: Matthias Armbrust und Miro Echter. „Aus dem Projekt haben sich neue Kontakte ergeben. So gründen Dieter Bernhardt, Armin Schanz und Bruno Weygand eine neue Künstlergruppe“, berichtet Cocimano.

Darüber hinaus haben Ulrich Koglin, Bildhauer aus Kleinkarlbach, der jetzt zum dritten Mal teilnimmt, und die Grünstadterin Hui-Ling Yang, die mit ihren Keramikskulpturen seit Anfang an dabei ist, beschlossen, im Kik ein offenes Atelier einzurichten – zusammen mit Hanns-Jochen Grimm aus Ebertsheim, der alte Möbel restauriert, und einem weiteren Kollegen, der erst noch gefunden werden muss.

„Uns wurden die Geschäftsräume für ein halbes Jahr zur Verfügung gestellt“, erzählt Koglin. An voraussichtlich vier Tagen pro Woche werden dort Workshops für alle Altersgruppen stattfinden, maßgeblich in Ton- und Specksteinverarbeitung. Eventuell wird es auch Seminare in Collagentechnik und Malerei geben. „Interessierte können einfach vorbeikommen, ganz spontan, ohne Anmeldung und für ein paar Stunden unter Anleitung kreativ sein“, erläutert Yang, die unter anderem einen Osterferienkurs für Kinder

an der Volkshochschule anbieten. Die Kosten für den Workshop im Kik werden relativ gering sein, wie sie verspricht.

Von der aus Taiwan stammenden Grünstadterin werden wieder zahlreiche Tonplastiken zu sehen sein. Koglin zeigt einmal mehr Objekte aus unterschiedlichen Materialien, teils aus Holz, Stein und Schrott. Der Mühlheimer Manfred Krause ist erneut mit seinen Weinbäumen vertreten. Der künstlerische Schwerpunkt von Sigurd Otto Mähnich aus Grünstadt, der sich an „Grünstadt Art“ schon im November/Dezember 2016 beteiligt hat, sind Tuschefederzeichnungen. Die letzten beiden Male dabei war Sybille Fruth (Bad Dürkheim), die wieder ihre Gemälde in Öl- und Mischtechnik sowie Collagen präsentiert. Die Grünstadter Malerin Carmen Hugel bevorzugt neben Öl- auch Acrylfarbe.



Die ehemalige Kik-Filiale wird erneut mit Kunstwerken wiederbelebt. Vorn ist eine Tuschefederzeichnung von Sigurd Otto Mähnich zu sehen. FOTO: BENNDIG

Ihr Debüt feiern vier kreative Köpfe aus der Region: Andrej Peters (Worms), Marion Schacht (Neuleiningen), Karl Seiter (Bad Dürkheim) und Gerhard Zake (Battenberg). Der gebürtige Russe Peters präsentiert Grafiken sowie figürliche und Landschaftsmalerei. Stimmungen und Begegnungen hält Schacht auf Leinwand fest. Die Auseinandersetzung mit der menschlichen Figur ist das Thema von Seiter. Von Zake, ein Berliner mit Atelier auf dem Battenberg, stellt Zeichnungen und Gemälde aus.

Komplettiert wird das Ganze mit einem Bücherflohmarkt des im vergangenen Jahr gegründeten Freundeskreises der Stadtbücherei. „Verkauft wird Literatur zum Thema ‚Kochen und Wein‘“, erläutert Cocimano. Begleitend können Besucher an einem Quiz „Unsere Stadt und ihre Bücherei“ teilnehmen. Die Preisverleihung findet am Samstag, 1. April, um 11 Uhr im ehemaligen Kik statt. Um 16 Uhr dieses Tages endet dann die Ausstellung mit einer Finissage. Öffnungszeiten bis dahin: freitags und samstags, jeweils 10 bis 18 Uhr, sowie am verkaufsoffenen Sonntag, ebenfalls von 10 bis 18 Uhr. |abf

RHEINPFALZ  
10.03.2017